

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen
Internationalen
Vereins.

Herausgegeben
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung. — Entomologische Ergebnisse einer Reise nach Corsika im Hochsommer 1902. (Fortsetzung). — Neue Mitglieder.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. —

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung am 6. October 1903 zu Leipzig im Café Hartmann.

Der Vereinsvorsitzende Herr Paul Hoffmann, Guben, eröffnet die Versammlung abends 8 Uhr. Das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Herr Frankenstein, Leipzig. Als Schriftführer wird der Unterzeichnete bestimmt. Zu Stimmzählern werden die Herren Starke, Blechschmidt und Göhler aus Leipzig ernannt, welche zugleich die Prüfung der Vollmachten übernehmen. Dieselben stellen fest, dass laut Präsenzliste 39 stimmberechtigte Mitglieder anwesend und 359 Mitglieder durch gültige Vollmachten vertreten sind.

Ehe in die Tagesordnung eingetreten wird, stellt Herr Marowski, Berlin, den Antrag, dass in das Protokoll die Namen und Mitgliedsnummern der Mitglieder aufgenommen werden, welche durch Vollmachten vertreten sind. Die Abstimmung ergibt Ablehnung dieses Antrages. Herr Marowski richtet an den Herrn Vorsitzenden die Anfrage, ob die Vollmachten aufbewahrt werden. Die Antwort darauf ist bejahend.

Es wird nun in die Tagesordnung eingetreten.

1) Antrag 1 der 31 Berliner Mitglieder betreffend Zusatz zu § 7 des Statuts.

Der Vorsitzende erklärt, dass nach Satz 1 u. 2 schon verfahren wird. Satz 3 wird von den Antragstellern zurückgezogen. Es ist mithin nur über Satz 1 und 2 abzustimmen. Die Abstimmung ergibt, dass 26 anwesende Mitglieder für und 13 gegen diesen Antrag stimmen. Von den Mitgliedern, welche durch Vollmachten vertreten werden, sind 67 dafür und 292 dagegen. Im ganzen sind 81 Stimmen für und 318 gegen den Antrag. Der Antrag ist daher abgelehnt.

2) Antrag 2 der 31 Berliner Mitglieder betreffend die Ungültigkeitserklärung der Beschlüsse der Generalversammlung in Karlsbad.

Dieser Antrag wird von den Antragstellern zurückgezogen und gelangt daher nicht zur Abstimmung.

3) Antrag des Vorstandes: Der 3. Satz in § 7 des Statuts erhält folgende Fassung: Zur Berufung einer ausserordentlichen Generalversammlung ist der Vorstand jederzeit berechtigt; er ist dazu verpflichtet, wenn ein von mindestens 20 Prozent aller aktiven Mitglieder unterschrieben unterstützter Antrag dieserhalb bei dem Vorsitzenden eingebracht wird.

Der Antrag gelangt nach längerer Debatte zur Abstimmung und das Ergebnis ist folgendes: Von den anwesenden Mitgliedern sind 31 für und 8 gegen diesen Antrag und von den Mitgliedern, die Vollmachten erteilt haben, sind 302 für und 57 gegen diesen Antrag. 333 Stimmen sind also für und 65 Stimmen gegen diesen Antrag. Der Antrag ist also angenommen.

Es sind noch einige Anträge der Sektion Berlin eingegangen, die nur zur Verlesung, aber nicht zur Abstimmung gelangen, weil dieselben im Vereinsorgan nicht bekannt gegeben wurden. So soll es auch in Zukunft gehandhabt werden, dass nur solche Anträge zur Abstimmung gelangen, die vorher durch das Vereinsorgan bekannt gegeben worden sind.

Als Ort der nächsten Generalversammlung wird Leipzig festgehalten.

Herr Pfarrer Wittenberg, Berlin, versichert auf sein Wort, dass es den Berliner Mitgliedern fern liegt, den Vorsitz des Vereins nach Berlin zu bekommen.

Schluss der Versammlung um 12 Uhr.

v. g. u.
P. Hoffmann, E. Walter, Guben, G. Calliess,
Vorsitzender, Protokollführer, Kassierer,
Otto Tröger, Leipzig, A. Raecke, Leipzig.

Entomologische Ergebnisse einer Reise nach Corsika im Hochsommer 1902.

(Fortsetzung).

Auf den Anhöhen, welche sich bei der vorhin erwähnten Burgruine zum Massiv des Monte d'Oro in die Höhe ziehen, drehte ich Steine um, die zu Tausenden umherlagen und fand mehrere Harpalus-Arten, am häufigsten v. *decipiens* (= *bellieri* Reiche) und *sulphuripes*, ferner einige *Cymindis* v. *designata* und zu meiner Freude eine echt südeuropäische Form, *Asida lepidoptera* in Anzahl. Letztere lag, in der Färbung vom Erdboden kaum unterscheidbar, meist in kleinen Gruben unbeweglich und wie abgestorben da.

Nachdem ich etwa 2 Wochen lang die nähere Umgebung des Hotels abgestreift hatte, entschloss ich mich zu einer Gipfelbesteigung. Dem Rate meines freundlichen Hotelwirts folgend, wählte ich den Monte d'Oro, auf dessen Höhe sich ein ausgedehntes Plateau mit mehreren

Seen befindet. Einen Begleiter für die Tour fand ich nicht; so wanderte ich denn eines Tages in aller Frühe alleine los. Es war ein auffallend schöner Morgen. Ich verfolgte die in zahlreichen Windungen immer am Rande der Felsen sich ins Tal hinabsenkende Chaussee. Rechts von mir öffnete sich der Blick bis weithin ans Meer. Tief unten im Abgrunde wurde auf kurze Strecke die Bahnlinie sichtbar, um alsbald in der gähnenden Oeffnung eines Tunnels wieder zu verschwinden. Ich merkte nun doch, was es hiess, wenn man den schattigen, kühlen Wald von Vizzavona verlässt; denn die Sonne schien mit fast tropischer Gewalt hernieder. Die reine, dünne Luft machte die Hitze aber erträglich, und als eine wahre Wohltat erwies sich die geschickte Anlage einer Art Wasserleitung neben der Chaussee, indem nämlich die eiskalten Gewässer der zahlreichen Giesbäche in Rinnen neben der Chaussee geleitet wurden. Die Chaussee selbst war in geradezu hervorragender Verfassung, nach aussen zu mit hohen, etwa meterdicken Steinborden versehen und floss mir Achtung vor der französischen Strassenbaukunst ein. Trotz der Hitze liess ich mich unterwegs nicht vom Sammeln abhalten. Ich merkte bald, dass ich in ein ergiebiges Sammelgebiet geraten war. Von den über die Felsen herunterhängenden Erica-Sträuchern klopfte ich zahlreiche *Stylosomus minutissimus* und noch mehr *Labidostomis centromaculata*. Hier war so recht das Streifnetz am Platze. Nach jedem Streifzuge war es mit Hunderten von kleinen Käfern gefüllt, die bei der Sonnenhitze nach allen Seiten hopsten, liefen und flogen und nur verhältnismässig wenige gelangten in meine Sammelflaschen. Von allem fiel mir eine zierliche *Anthicus*-Art auf, die var. *corsicus*, und ein zarter, schlanker, lichtgefärbter *Longitarsus candidulus*, von dem ich glücklich 5 Exemplare erbeutete. Zu Hunderten fiel *Sibinia v. phalerata* ins Netz, seltener die var. *subtriangulifera*. Diese Art lebt auf einer starkkriechenden, gelben Blume. Auf Disteln war *Larinus genei* gemein; leider hat die schöne Färbung des Käfers in meinen Gläsern sehr gelitten. Auch *Cetonia morio* war an Disteln häufig, aber aus den stacheligen Blättern nur schwer herauszuholen. Das Streifnetz brachte ferner *Mylabris pygmaea*, *Apion frumentarium*, *corsicum*, *laevicolle*, *Sitones ophthalmicus*, zahlreiche schöne *Symnus*-Arten, wie *damryi*, *tristis*, *apetzi*, var. *incertus*, 1 Exemplar von *Pachybrachys scriptus* (andere entkamen mir), *Cybocephalus politus*, *Modellistena confinis*, *Anaspis suturalis* u. s. w., u. a. auch einen

braunen *Tychius* mit weissem Nahtstreifen, den Herr Vodoz für neu erklärt. Auf den Blüten flog *Leptura cordigera* häufig. Nach zweistündigem Marsche verliess ich die Chaussee und stieg links an einem Gebirgsbäche in die Höhe durch schattigen Buchenwald und gelangte nachmittags in die kleine Hirtenniederlassung (bergerie) du Monte Renoso. Sehr erstaunt war ich, als einer der struppigen Hirten, der eine Brille trug, mich deutsch anredete und mir erzählte, dass seine Schwester auf einem deutschen Konservatorium ausgebildet sei. Ich fand bei diesen friedlichen Leuten, die mit ihren Schweinen und Ziegen ein beschauliches Dasein führen, gastliche Aufnahme. Auf meine Frage, wie es mit der Vendetta stehe, teilten sie mir mit, die gäbe es seit 40 Jahren nicht mehr sie seien dazu „trop civilisés“. (Schluss folgt.)

Neue Mitglieder.

- No. 3495. Herr Jean Köchert, Gastwirt, Hersbruck, Bayern.
 No. 3496. Herr von Grabowski, Sangerhausen (Bez. Halle), Bergstrasse 11.
 No. 3497. Herr Friedrich Grevels, Gastwirtschaft zur Eiche, Ohligs, Bez. Düsseldorf.
 No. 3498. Herr Erich Behrendt, Berlin NW 5, Stendalerstrasse 13.
 No. 3499. Herr Heinrich Wagner, Leipzig, Stephanstrasse 16.
 No. 3500. Herr Kurt Haehnel, cand. phil., Jena, Grietgasse 16 II.
 No. 3501. Herr Josef Langer, Komotau in Böhmen, Weitmühlstrasse 1007.
 No. 3502. Herr Karl Janke, Stötteritz bei Leipzig, Leipzigerstrasse 20, II.
 No. 3503. Herr Dr. Fischer, Oberstabsarzt, Passau in Bayern.
 No. 3504. Herr Adolf Friess bei Jakob Friess, Brünn in Mähren, Nordbahnhof.
 No. 3505. Herr Dr. med. A. Clusius, pr. Arzt, Breslau I, Breitestrasse 40.
 No. 3506. Herr Dr. Hermin Fischer, General-Stabsarzt d. R., Tordassygasse 4, Kassa in Ungarn.
 No. 3507. Herr Fr. Pokorny, Kommissär des Prager Magistrates, Prag NC 355 II.
 No. 3508. Herr B. Urfus, städt. Rentmeister, Jicin in Böhmen.
 No. 2830. Herr Erich Rothe, Poessneck in Thüringen, hat seine Abmeldung zurückgezogen.
 Ausgetreten sind;
 No. 1750. Herr Siegfried Helfer, Reisholz bei Düsseldorf.
 No. 2638. Herr E. Rampoldt, Fürstenwalde.
 No. 2769. Herr A. Hartmann, Erfurt.
 No. 3229. Herr Ad. Spengler, Esslingen.
 No. 3444. Herr Ed. Erb, Bischheim.

Im Tausche habe ich abzugeben:
 Eier von *Amn. caecimacula*, *Cat. electa*,
 Räupechen von *Calim hera*, *Rhizog. deter-*
tersa. P. Frank, Passau.

100 Lepidopteren aus Celebes in ca. 40 Arten mit *Pap. tataspes*, *holypontes*, *Ceth. myrina* u. *Parth. gambrisius* 15 M., mit dem schönsten *Papilio* der Erde *Pap. blumei* 23 M., 50 Stück 8 M., 25 Stück 5 M.

100 Lepidopteren aus Nordindien und dem Himalaja in ca. 40 Arten mit über 20 *Papilios* wie *P. paris*, schönen *Charaxes* und *Euploen* 18 M., mit weniger *Papilios* 14 M., 50 Stück 8 M., 25 Stück 5 M.

100 Lepidopteren aus Japan in ca. 35 Arten mit *Pap. xuthus*, *Attacus insularis* und schönen *Vanessen* 12 M., mit *Euripus charonda* 16,50 M., 50 Stück 7 M., 25 Stück 4 M.

Prachfalter: *Pap. blumei* 5—8 M., *paris* 0,90, *gigon* 1,30, *machaon v. hippocrates* 2 M., *Euripus charonda* 6,50,

♀ 7,50 M., *Orn. pompeus* 2,00, *Ceth. myrina* ♂ 2, *Parth. gambrisius* 1, *Aetias leto* 13, *Pap. androcles* 12, *Tein. imperialis* sehr rein ♂ 3, das wunderbare ♀ 12 M. Obige Centurien enthalten seltene Tiere. sind in Düten und I. Qualität.
 Carl Zacher, Berlin S. O. 36, Wienerstr. 48 II.

Unsere diesjährige
Kauf- u. Tauschbörse
 findet statt am Sonntag, den 1. November von 10 Uhr Vormittag ab in unserem Vereinslokale

„Zum grossen Ritter“,
 Neue Zeil 13, Ecke der Breitengasse;
 wozu alle Freunde und Sammler herzlich willkommen sind.

Direkte Trambahnverbindung von allen Bahnhöfen, Haltestelle Langestrasse.
 Ent. Verein Apollo zu Frankfurt a. M.
 I. A. Arthur Vogt, Linnéstr. 5, II.
 Nähere Auskunft über Logis u. a. erteilt gern der Obige.

Aus Brasilien eingetroffen:

Attacus aurota ♂ e l. sub. gespannt 4 M., in Düten 3 M. (nur wenige Exemplare), *Morpho laertes* e l. in Düten à 1 M., 50 div. bras. Falter in Düten, mit 2 M. laertes etc. 5 M., Porto 80 Pf.

Arcia casta Puppen, öfter ♀ mit gelb. Hinterfl. ergebend, Dtzd. 4 M. franko.
 * Ein A. casta Falter sup. ♀ mit gelben Hinterflügel gegen Meistgebot.

J. H. Fuhr, Teplitz-Schönau, Lindenstr. 20.

* Der letzte Satz enthielt in voriger Nummer einen störenden Druckfehler.

Felix L. Dames, Berlin W. 62
 Grosses Lager
 — entomologischer Literatur. —
Spezialkataloge über jede Insektenklasse.
 Letzte Erwerbung: Bibliothek des spanischen Entomolog. Perez-Arcas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Entomologische Ergebnisse einer Reise nach Corsika im Hochsommer 1902 - Fortsetzung 53-54](#)